

Familienandacht zum 11. Sonntag -Jesus und sein Freundeskreis-

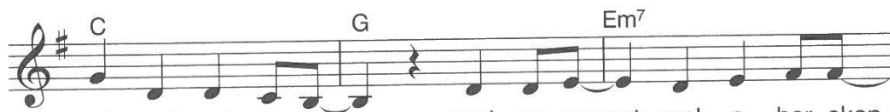
Heute sollen sich die Kinder vorstellen, sie würden mit einem guten Freund eine Reise machen und dürften nur einen Gegenstand mitnehmen. Den Gegenstand, den sie mitnehmen würden, dürfen sie auf den Altar legen. Auch können gerne, wie gewohnt, ein kleines Kreuz aufgestellt und eine Kerze oder ein Teelicht angezündet werden.

JuGoLo 26, 1-3

Eingeladen zum Fest des Glaubens



1. Aus den Dör - fern und aus Städ - ten, _ von ganz
2. Und so ka - men sie in Scha - ren, _ brach - ten
3. Und dort lern - ten sie zu tei - len, _ Brot und
4. Aus den Dör - fern und aus Städ - ten, _ von ganz



1. nah und auch von fern, _ mal ge - spannt, mal e - her skept -
2. ih - re Kin - der mit, _ ih - re Kran - ken, auch die Al -
3. Wein und Geld und Zeit; _ und dort lern - ten sie zu hei -
4. nah und auch von fern, _ mal ge - spannt, mal e - her skept -



1. - tisch, man-che zö-gernd, vie - le gern, _ folg-ten sie _
2. - ten, _ selbst die Lah-men hiel - ten Schritt. Von der Stra-
3. - len, _ Kran-ke, Wun-den, Schmerz und Leid; _ und dort lern-
4. - tisch, man-che zö-gernd, vie - le gern, _ fol- gen wir _



1. _ den Spu-ren Je - su, _ folg-ten sie _ dem, der sie rief, _
2. - ße, aus der Gos - se _ ka - men Men - schen oh - ne Zahl,
3. - ten sie zu be - ten, _ dass dein Wil - le, Gott, ge - sche-
4. _ den Spu-ren Je - su, _ fol - gen wir _ dem, der uns rief, _



1. _ und sie wur-den selbst zu Bo - ten, _ dass der
2. _ und sie hun-ger - ten nach Lie - be _ und nach
3. - he; und sie lern - ten so zu le - ben, dass das
4. _ und wir wer - den selbst zu Bo - ten, _ dass der

Kehrvers



1. Ruf wie Feu - er lief: _ Ein - ge - la - den zum Fest des
2. Got - tes Freu-den-mahl: _
3. Le - ben nicht ver-ge - he:
4. Ruf noch gilt, der lief: _



Glau - bens, ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.

Wir sprechen gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung

Auch schon in der Zeit, als Jesus lebte, war es schwierig mit den Menschen über den Glauben zu sprechen. Viele kannten Jesus und das Christentum auch noch gar nicht. Deswegen hat Jesus seine 12 besten Freunde, die zwölf Jünger, zusammengeholt und ihnen den Auftrag gegeben, den Menschen von Gott zu erzählen. Außerdem hat er sie befähigt, Kranke zu heilen, Tote zum Leben zu erwecken und die Menschen von dem zu befreien, was ihr Leben schwer und traurig macht. Dann hat er sie immer zu zweit losgeschickt.

Kyrie

Guter Gott, du brauchst uns, damit viele Menschen von deiner Liebe und Nähe hören.
Herr, erbarme dich.

Guter Gott, keiner ist für dich zu klein, zu jung oder zu alt. Jeder hat etwas weiterzugeben.
Christus, erbarme dich.

Guter Gott, du lässt uns nie allein und bist immer mit uns auf dem Weg.
Herr, erbarme dich.

Gloria: GL 400, 1+2



1 Ich lo-be mei-nen Gott von gan-zem
2 Ich lo-be Je-sus Christ in mei-nem



1 Her-zen, er-zäh-len will ich von all sei-nen
2 Le-ben, denn er ist ge-kommen auf un-se-re



1 Wun-dern und sin-gen sei-nem Na-men. Ich
2 Er-de und ist ein Mensch ge-wor-den. Ich



1 lo-be mei-nen Gott von gan-zem Her-zen.
2 lo-be Je-sus Christ in mei-nem Le-ben.



1 Ich freu-e mich und bin fröhlich,
2 Durch ihn ist den Men-schen die Hoff-



1 Herr, in dir! Hal-le-lu-ja.
2 nung ge-schenkt. Hal-le-lu-ja.

Gebet:

Herr, Jesus Christus, durch die Jünger kam dein Wort auch zu uns und wir freuen uns darüber. Sie wurden in die Welt gesandt und beauftragt, Gutes zu tun. Auch wir haben Gutes empfangen und wollen Gutes weitergeben. Tag für Tag, wollen wir in deinem Namen handeln. Hilf uns, damit wir den Menschen helfen können, die uns dringend brauchen.

Amen.

Lied vor der Schriftlesung: JuGoLo 140, 1-4

Selig seid ihr

1. Se - lig seid ihr, wenn ihr ein-fach lebt.
2. Se - lig seid ihr, wenn ihr lie-ben lernt.
4. Se - lig seid ihr, wenn ihr Frie-den macht.

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in the treble clef and the bass line in the bass clef. Chords are indicated above the staff: F, C, A/C#, Dm, Bb, Dm, C, and F.

1. Se - lig seid ihr, wenn ihr Las-ten tragt.
2. Se - lig seid ihr, wenn ihr Gü-te wagt.
4. Se - lig seid ihr, wenn ihr Un-recht spürt.

1. D.C.
2. →

The second system of the musical score continues the melody and bass line. It includes the instruction '1. D.C.' (Da Capo) and '2. →' (ritardando) at the end of the piece. The final chord is marked as 'F (Fine)'.

C F C⁷ F B^b F G^m B^b C

3. Se - lig seid ihr, wenn ihr Lei - den merkt.

C F C⁷ F G^{m7} F B^b G⁷ C *D.C. al Fine*

Se - lig seid ihr, wenn ihr ehr - lich bleibt.

Evangelium nach Mk 6, 7-13

In jener Zeit rief Jesus die zwölf Jünger zu sich, die immer in seiner Nähe waren. Bisher waren sie immer mit ihm gegangen, wenn Jesus durch das Land gezogen war, um Menschen von Gottes Liebe zu erzählen. Jetzt sollten sie sich ohne ihn auf den Weg machen — aber nicht alleine, sondern immer zu zweit. So sandte Jesus sie aus. Er legte eine große Kraft in sie hinein, damit sie all das vertreiben könnten, was Menschen belastet. Er trug ihnen auf, als einziges einen Wanderstab mit auf ihren Weg zu nehmen. Mehr nicht. Kein Brot, keinen Rucksack mit Proviant, keinen Geldbeutel, keine Kleider zum Wechseln und für die Füße nur ein Paar Sandalen.

Dann sagte er noch zu ihnen: „Wenn ihr in ein Haus einkehrt, dann bleibt dort so lange, bis ihr wieder weiterzieht.“

Vielleicht erlebt ihr auch, dass manche Menschen euch nicht einladen, bei ihnen zu bleiben, und euch nicht zuhören wollen. Dann geht einfach weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen.“

So machten sich die zwölf Freunde Jesu also auf den Weg. Wo sie hinkamen, luden sie die Menschen ein, sich der Liebe Gottes zuzuwenden.

Sie befreiten viele Menschen von dem, was ihr Herz und ihre Seele schwer machte.

Kranke Menschen salbten sie mit Öl und heilten sie.

Impuls

Zu den Jüngern Jesu gehörten viele unterschiedliche Menschen. Johannes, Jakobus, Simon Petrus, Andreas, Bartholomäus, Thomas, Jakobus, Taddäus, Simon, Philippus, Matthäus, Judas, Matthias und Paulus hatten unterschiedliche Berufe und waren auch sonst sehr verschieden. Judas hat Jesus zum Beispiel verraten und Thomas hat immer wieder an Jesus gezweifelt. Das war also eine ganz schöne Chaostruppe, die sich Jesus da zusammengesucht hatte. Ein bunter Haufen. Von allem etwas dabei. Aber Jesus sieht mehr in ihnen und er traut ihnen etwas zu. Er nimmt sie so, wie sie sind und sendet sie an die äußeren Enden der Erde, damit sie vom Reich Gottes das erzählen, was sie bei Jesus gelernt hatten. Und das alles, ohne etwas mitzunehmen, außer einem Wanderstab. Alles was sie brauchten hat Jesus ihnen als Talente geschenkt. Das war damals vor über 2000 Jahren. Und weil die Jünger es sehr ernst mit ihrem Auftrag genommen haben, ist das Christentum heute mit 2,1 Milliarden Gläubigen die größte Religionsgemeinschaft weltweit. Unglaublich! Es kam also doch auf jeden an.

Hier gibt es nun die Möglichkeit mit Ihren Kindern für die folgenden Fragen ins Gespräch zu kommen.

Nehmt jetzt gerne das Ausmalbild von der Seite 14 in die Hand und schaut es euch gemeinsam an. Was fällt euch zuerst auf? Was ist in dem Bild wohl besonders wichtig?

Im Bibeltext von heute spricht Jesus zu seinen Jüngern und erteilt ihnen einen klaren Auftrag.

„Es gibt viel zu tun, packen wir es an.“

Welche unterschiedlichen Aufgaben haben die Jünger auf dem Bild zu erfüllen? Vor welchen Herausforderungen könnten sie gestellt werden?

Auch jeder einzelne von uns hat von Jesus den Auftrag bekommen mit anzupacken. Jeder so gut wie er kann. Wie kannst du anderen Menschen helfen? Fällt es dir immer leicht? Oder weißt auch du manchmal nicht weiter?

Jeder einzelne von uns, egal ob klein oder groß, kann Gutes tun. Manchmal hat man aber das Gefühl machtlos zu sein, weil man zu klein ist oder keine Mitstreiter hat. Dann wünscht man sich jemanden, der hinter einem steht und Mut macht. Kennst du eine solche Situation? Was hast du denn gemacht oder was würdest du in einer solchen Situation tun?

Lied zum Glaubensbekenntnis: JuGoLo 192, 1-4

Folgen – Leben mit Jesus

Kehrvers

D A Hm

Fol - gen - Le - ben mit Je - sus hat Fol - gen.

Hm G D A⁴

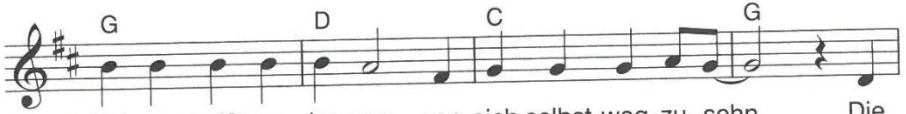
Die al - ten Plä - ne und I - de - en zähl'n nicht mehr.

A D A Hm

Fol - gen - komm, wir wol - len ihm fol - gen.

Hm G A D (Fine)

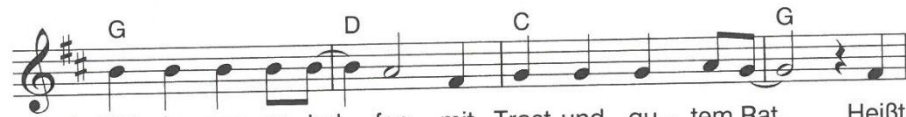
Sein Weg ist gut. Wir ge - hen hin - ter - her...



1. Fol-gen heißt zu ler-nen, von sich selbst weg-zu-sehn. Die
2. Fol-gen heißt zu le-ben für Got - tes gro-ßes Ziel, heißt
3. Fol-gen heißt zu op-fern, was le - bens-wich-tig scheint, heißt



1. Not der Welt er - ken-nen und mu - tig los - zu - gehn. Heißt
2. sich dort ein - zu - set - zen, wo nie-mand sonst es will. Die
3. man-ches auf - zu - ge - ben, was man zu brau-chen meint. Heißt



1. Hilf - lo - sen zu hel - fen mit Trost und gu - tem Rat. Heißt
2. Last des an-dern tra - gen, der schwer zu schlep-pen hat. Sein
3. viel mehr zu ge - win - nen, als man ver - lo - ren hat. Zum



1. re - den, hei - len, han - deln, so wie es Je - sus tat!
2. Kreuz auf sich zu neh - men, so wie es Je - sus tat!
3. Le - ben durch-zu - drin - gen, so wie es Je - sus tat!

Fürbitten

Die Jünger haben begonnen, den Glauben zu verkünden. Wir wollen für alle beten, die heute die Liebe und Güte Gottes gut gebrauchen können.

1. Für alle Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt, die noch auf ihre Erstkommunion und auf ihre Firmung warten. Sei ihnen mit deinen Worten ganz nah.
Wir bitten dich, erhöre uns.
2. für alle Eltern, die sich Sorgen um die Zukunft ihrer Familie machen. Mach ihnen Mut, die richtigen Entscheidungen zu treffen.
Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für alle Menschen, die wegen ihrer Herkunft oder ihres Aussehens diskriminiert werden. Sende ihnen starke und mutige Menschen, die sie beschützen und für ihre Rechte friedlich kämpfen.
Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Für alle Menschen, die krank und schwach sind. Gib ihnen die Kraft durchzuhalten und auf dich zu vertrauen.
Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Für alle Erwachsenen, die keine Kraft mehr haben. Sei du ihre Kraftquelle.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, nimm unsere Bitten an, all die Bitten, die wir nun laut ausgesprochen haben und auch all die Bitten, die wir noch leise in uns tragen. Lass sie Wirklichkeit werden und hilf uns, dass wir dazu beitragen.

Amen

Weitere persönliche Bitten können gerne noch hinzugefügt werden.

Vater Unser

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen im Gebet, das der Herr zu beten uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Friedensgruß

Jesus schenkt uns seinen Frieden. Auch diesen Frieden dürfen wir ganz umsonst empfangen. Unsere Hand kann nehmen und geben. Genauso ist es bei dem Friedensgruß. Wir bekommen den Frieden von den Menschen um uns herum geschenkt und wir schenken ihn den Menschen um uns herum weiter. So geben auch wir uns ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Alle geben sich nun gegenseitig die Hand mit den Worten „Der Friede sei mit dir!“

Lied zum Friedensgruß: JuGoLo 301, 1-3

Keinen Tag soll es geben

$\text{♩} = 80$

1.-3. Kei-nen Tag soll es ge-ben, da du

1. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mir die Hän-de reicht.
2. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mich mit Kraft er-füllt.
3. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mich mit Geist be-seelt.

1.-3. Kei-nen Tag soll es ge-ben, da du

1. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mit mir We-ge geht.
2. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mir die Hoff-nung stärkt.
3. sa-gen musst: Nie-mand ist da, der mir das Le-ben schenkt.

Kehrvers

Und der Frie-de Got-tes, der hö-her ist als
uns-re Ver-nunft, der hal-te uns-ren Ver-
stand wach und uns-re Hoff-nung groß und
stär-ke uns-re Lie-be.

Segen

Guter Gott, segne uns, wenn wir nun in den weiteren Tag gehen.
Segne uns und alle Menschen, an die wir denken.
Begleite uns in der kommenden Woche.
Sei bei uns, wenn wir lachen und schweigen,
wenn wir tanzen und ruhen.
Segne unser Spiel, unsere Arbeit und all unser Tun.
So segne uns der Vater, der Sohn und der heilige Geist.
Amen.

Schlusslied: JuGoLo 431

steh auf (brich auf)

Kanon zu 2 Stimmen

♩ = 132

The musical score is written in 4/4 time with a tempo of 132 beats per minute. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked as ♩ = 132. The first measure has a circled '1' above it. Chords are indicated above the staff: C, Dm7, and F. There are 'x' marks above some notes, indicating where to clap or stomp. The lyrics are: 'steh auf be - we - ge dich denn schon ein'. The second staff starts with a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a G chord. There is a circled '2' above the second measure. Chords C and G are indicated. The lyrics are: 'ers - ter schritt ver - än - dert dich ver -'. The third staff starts with a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a Dm7 chord. Chords F and G are indicated. The lyrics are: '- än - dert mich steh auf be - we - ge dich'. The piece ends with a double bar line.

steh auf be - we - ge dich denn schon ein

ers - ter schritt ver - än - dert dich ver -

- än - dert mich steh auf be - we - ge dich

Alternativtext: brich auf bewege dich
denn nur ein erster schritt
verändert dich verändert mich
brich auf bewege dich

*) Bei x wird geklatscht, geschrippst, geklopft oder gestampft oder ...

